

Nr. 38/2018

Magdeburg, 04.06.2018

SCHMERZ UND LEID. GESCHICHTE EINER TRENNUNG

„Eine Stunde Wissenschaft“ zu Gast im Magdeburger Theater an der Angel

Der Neurophilosoph Juniorprofessor Dr. Sascha Benjamin Fink von der Otto-von-Guericke-Universität wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Eine Stunde Wissenschaft“ über die enge Verbindung von körperlichem Schmerz und seelischem Leiden sprechen. Was haben Kopf- und Gliederschmerzen mit Liebeskummer und Trauer zu tun? Warum ist es angebracht zu sagen, alles davon sei schmerzhaft? Der Wissenschaftler entwirft dazu eine Theorie im Lichte unserer Evolution und Gehirnarchitektur. Zudem wirft er auch Licht auf die Frage: Welche Tiere sind moralisch schutzbedürftig, weil sie leiden können?

WAS: „Eine Stunde Wissenschaft“ mit dem Neurophilosophen Juniorprofessor Dr. Sascha Benjamin Fink zum Thema „Schmerz und Leid. Geschichte einer Trennung.“

WANN: 18. Juni 2018, 18:00 Uhr

WO: Theater an der Angel, Zollstraße 19, 39114 Magdeburg

Der Eintritt ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung nötig.

Das Format „Eine Stunde Wissenschaft“ wurde anlässlich des 25-jährigen Gründungsjubiläums der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ins Leben gerufen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fakultäten präsentieren einem breiten Publikum ihre Forschung und beschreiben populärwissenschaftlich Lösungsansätze für gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen. Dafür verlassen sie den Campus und treffen alle Interessierten an ungewöhnlichen Orten in

und um Magdeburg. So gab es „Eine Stunde Wissenschaft“ bereits im Mehrgenerationenhaus Kroppenstedt und unter Beobachtung einiger Erdmännchen im Zoo Magdeburg.

Mehr Informationen unter www.ovgu.de/einestundewissenschaft.html

Kontakt für die Medien:

Katharina Vorwerk, Leiterin Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Universität Magdeburg, Tel.: +49 391 67-58751, E-Mail: katharina.vorwerk@ovgu.de